

Mit Helau und Honigwein in die Saison

Die Narren haben das Rathaus erobert! Aus dem Steinweg kommend, okkupierten sie den Marktplatz. Punkt 11.11 Uhr übernahm Biene Maja den Schlüssel von Oberbürgermeister André Knapp, der sich als Imker verkleidet hatte.

Von Georg Vater

Suhl – Die Schar der Suhler Narren wächst. Belagerten bisher am 11.11. immer vier Vereine das Rathaus am Marktplatz, um vom Oberbürgermeister lautstark die Herausgabe des Schlüssels zu fordern, so sind es in diesem Jahr fünf. Die Männer und Frauen der Gehlberger Karnevalsgesellschaft 1998 mischten dank ihrer Eingemeindung nach Suhl erstmals beim närrischen Saisonauftakt mit. Angesichts dieser Übermacht gab es für André Knapp auch kein großes Zögern, den Schlüssel an die um ihn herumschwirrenden flotten Bienen des SCC herauszurücken. Die Stadtkapelle Schleusingen und die Gruselgugge Ilmenau bliesen ihm dazu musikalisch den Marsch. Vorsorglich hatte sich Knapp mit einem Imkerumhang und einer Rauchlampe vor allzu aufdringlichen Bienen geschützt. Und er bewies mit seinem kleinen abgewandelten Liedchen „Summ, summ, summ, Bienchen summ herum“ und einem Becher mit Honigwein durchaus karnevalistische Qualitäten.

Rathausknoatsch gefiel

Die stellten auch die vielen gut gelaunten Besucher zu Füßen des Suhler Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz unter Beweis. Es wurde gesungen und geschunkelt, Glühwein und Bratwürste machten das von den in einer GbR vereinten Karnevalsvereinen seit Jahren mit viel Herzblut gestaltete Event zu einem Erlebnis. Zuvor waren die Karnevalisten mit vier Festwagen, Musik und Tanz durch den Steinweg gezogen. Dabei wurde auch das Motto der neuen Kampagne verkündet „Suhl grünt immer“.

Vor dem Rathaus stimmten Tanzgruppen und Tanzmariechen das Publikum auf die fünfte Jahreszeit ein, während sich die fünf Präsidenten an den Fenstern positionierten, um beim Rathausknoatsch mal wieder richtig Dampf abzulassen. So wie Burkhardt Kelber vom SCC, der mit dem Vereinsmotto „Rüm wie nüm“ auf das 55-jährige Bestehen und das närrische Jubiläum seines Vereins



Erwartungsfrohes und gut gelauntes närrisches Fußvolk verfolgt auf dem Marktplatz die Schlüsselübergabe und den Rathausknoatsch.

Fotos: frankphoto.de



Schwungvolles Programm der Gardemädels zum Start in die neue närrische Saison vor dem Rathaus.



Burkhardt Kelber und Manfred Schlegelmilch (von links) übergeben die traditionelle Martinsgans an Oberbürgermeister André Knapp.

aufmerksam machte, das mit einer Festveranstaltung am kommenden Samstag begangen wird. „Die schlechte Nachricht: Es gibt keine Karten mehr“, ließ Kelber wissen. Er lästerte über die für die neuen Ortsteile Schmiedefeld und Gehlberg um das Doppelte angehobene Hundesteuer. „Wer sich dort seinen Hund nicht mehr leisten kann, kann ihn unter Chiffre ‚Wopper Weiß hilft‘ per Annonce in der Tageszeitung den Goldlauterern zum Kauf anbieten.“ Auch die Baumaßnahmen in Neundorf und am Heinrichser Straßenmarkt bekamen ihr Fett weg. Gehlbergs Karnevalspräsident Ingo Gier lehnte sich zum ersten Mal weit aus

dem (Suhler Rathaus-)Fenster. „Allen Unkenrufen wollten wir trotzen, denn wir wollten schon immer hier mal aus dem Fenster glotzen“, verkündete er.

Der neue Landtagsabgeordnete Philipp Weltzien und das Abholzen am Döllberg treiben Ikalla-Präsident Rudi Butkus um. „Wir blicken zum Döllberg voller Schreck, der grüne Wald geht langsam weg.“ Die sommerliche Straßensperrung und die Umleitung über Suhl-Nord erfreute ZCC-Präsident Kai Truckenbrodt: „Da haben viele mal wieder nach Suhl-Nord gefunden“, sagte er und verwies auf die „Goldene Ziege“ am 23. November, bei der getreu den

Farben des Vereins Rot und Schwarz Bodo Ramelow und André Knapp zu Gast sein werden. Aus dem schönsten Vorort Suhls begrüßte Mike Rittmann vom Dietzhäuser Carnevalsverein die närrische Schar. Er blickte zurück auf die Kommunalwahl: „Wir dachten, wir ziehen die große Nummer, und siehe da, es war Normen Kummer“, sagte er mit Blick auf den neuen Ortschef. Daran und an den gleichnamigen früheren Suhler OB lehnt sich auch das diesjährige Motto des Vereins an, der den Karneval vom 13. bis 15. Februar feiert: „Uns bleibt kä Kummer erspart“.

Nicht fehlen darf beim Suhler Rathaussturm die Übergabe der symbo-

lischen Martinsgans vom SCC an den Oberbürgermeister. Diesmal wird das Federvieh einem Projekt im Familienzentrum „Die Insel“ zugute kommen, bei dem zehn junge Menschen aus unterschiedlichen Milieus, die noch nie eine Gans gebraten haben, dies unter fachkundiger Anleitung ausprobieren können.

■ Am kommenden Samstag, 16. November, geht das närrische Treiben weiter: Um 20.11 Uhr bei einer (bereits ausverkauften) Jubiläums-Festveranstaltung des SCC im Saal Simson des CCS und ab 17 Uhr bei der „Goldenen Ziege Kids“ des ZCC im Sportcenter Suhl-Nord.